

## Hintergrundinformationen zum Forschungsprojekt

### **Raus aus der Lotterie – Fundierte Risikoabschätzung und gesetzliche Standards für die Finanzberatung**

Die persönliche Risikoeinstellung entscheidet darüber, wie viel Risiko Privatinvestoren im Rahmen ihrer Anlageentscheidung eingehen. Sowohl in der Wissenschaft, als auch in der Praxis zeigt sich, dass die Messung der Risikoeinstellung nicht einfach ist. Aus diesem Grund führen wir vom Lehrstuhl für Bankbetriebslehre in Zusammenarbeit mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. eine Studie durch, die Investoren das Risikoverständnis einer Anlagemöglichkeit erleichtern soll.

In der Studie haben Teilnehmer die Möglichkeit mit Hilfe eines interaktiven Programms Ihre persönlichen Risikopräferenzen zu testen. Es handelt sich dabei **nicht** um eine Anlageberatung, sondern um ein Forschungsprojekt der Universität Mannheim in Kooperation mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. In diesem Projekt möchten wir herausfinden, ob man auf interaktivem Weg Risiken von Anlagemöglichkeiten erfahren und damit ein besseres Verständnis für das Risiko-Rendite-Profil einer Anlage erreichen kann.

Die Europäische Kommission hat detaillierte Vorschriften für Investmentfonds in Form von zwei Richtlinien und zwei Verordnungen erlassen. Die Mitgliedstaaten haben jetzt 12 Monate Zeit für die Umsetzung der Richtlinien in nationales Recht. In Deutschland kommen die neuen Regeln damit ab dem 1. Juli 2011 zur Anwendung. Teil dieser Regelungen ist ein neues Übersichtsdokument für Fonds. In diesem Dokument soll eine für alle Fonds einheitliche Klassifizierung des Risikos anhand einer Skala von 1-7 erfolgen. Am Ende der Studie erhalten die Teilnehmer ein ausdrückbares Dokument, in dem ihre nach dieser Methode gemessene Risikopräferenz enthalten ist. Diese können sie dann in Zukunft mit den nach den EU Regeln kategorisierten Investmentfonds vergleichen. Wir gehen davon aus, dass die Teilnehmer nach der Verwendung unseres Programms ihre eigene Risikobereitschaft im Bezug auf Geldanlagen in Aktien besser einschätzen können.

Neben den ausdrückbaren Informationen über ihr gewähltes Risiko-Rendite-Profil und einen Hinweis über dessen Zusammenhang mit den neuen EU-Vorgaben für Risikoklassen, erhalten die ersten 500 Teilnehmer von der Universität Mannheim einen Gutschein von Amazon, der je nach Investitionsstrategie und simulierter Marktentwicklung zwischen 5 und 25 Euro betragen kann.

Die Studie finden Sie unter folgendem Link: **[www.behavioral-finance.de/risiko](http://www.behavioral-finance.de/risiko)**

Aufgrund der der Untersuchung zugrunde liegenden wissenschaftlichen Fragestellung haben wir folgende Bitte an Sie: Sollten Sie über die Studie berichten und nähere Informationen über die Anlageentscheidung im Artikel erwähnen, möchten wir Sie bitten im Falle einer Beschreibung der Anlagemöglichkeiten **nicht** zu erwähnen, dass es sich bei der riskanten Anlagemöglichkeit um den DAX bzw. den Weltindex handelt. Bei Fragen hierzu, wenden Sie sich gerne an den Lehrstuhl. Vielen Dank.

Bei Fragen zum Risikotool oder zur Studie an sich wenden Sie sich gerne an Christine Kaufmann ([kaufmann@bank.bwl.uni-mannheim.de](mailto:kaufmann@bank.bwl.uni-mannheim.de), Tel.: 0621 181 1537) oder Christian Ehm ([ehm@bank.bwl.uni-mannheim.de](mailto:ehm@bank.bwl.uni-mannheim.de), Tel.: 0621 181 1539).